Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Trier

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: 59EU/26 Generalsanierung und Erweiterungsbauten Theater Trier - Prüfstatik

Beschreibung: Leistungen der Prüfstatik für die Baumaßnahme "Generalsanierung und Erweiterungsbauten
Theater Trier"

Kennung des Verfahrens: 01e516c5-26d8-4255-aee9-1372cf7bfabd

Interne Kennung: 59EU/26

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Trier

Postleitzahl: 54290

NUTS-3-Code: *Trier, Kreisfreie Stadt* (DEB21)

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Eignungsleihe, Unterauftragsvergabe, Bietergemeinschaften
Ein Bieter kann im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen
in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen
Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er mit dem Angebot eine entsprechende
Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Ein Bewerber oder Bieter kann
jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit
wie
Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung die
Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung
erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Nimmt ein Bieter die Kapazitäten
eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die
erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so ist die gemeinsame Haftung des Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung
zu übernehmen. Dem Angebot ist eine von den beteiligten Unternehmen unterzeichnete
Erklärung über die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung (sog. Gesamtschuldnererklärung)
beizufügen. Für den Fall, dass der Einsatz von Unterauftragnehmern beabsichtigt ist,
sind die von der beabsichtigen Unterauftragsvergabe betroffenen Teile des Auftrags nach Art und Umfang zu benennen. Der Auftraggeber verlangt wegen der Besonderheit
der ausgeschriebenen Leistung nachzuweisen, dass der Auftragnehmer nachweist, dass
ihm die erforderlichen
Mittel der benannten Unterauftragnehmer tatsächlich zur Verfügung stehen. Die Teilnahme
von Bietergemeinschaften ist zulässig. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaften sind
mit vollständigen Adressangaben im Angebot zu nennen. Ferner ist auf diesem verbindlich
von allen Mitgliedern jeweils zu erklären, dass alle Mitglieder der Bieter- bzw. später
der Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall als Gesamtschuldner haften (sog. Gesamtschuldnererklärung).
Die Erfüllung der Eignungsanforderungen und das Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen
ist jeweils bei Drittunternehmen (Eignungsentleiher und Unterauftragnehmer) und Mitgliedern
von Bietergemeinschaften im Umfang der Inanspruchnahme in gleicher Weise nachzuweisen,
wie beim Bieter. Die entsprechenden Unterlagen sind für die Drittunternehmen ebenfalls
einzureichen und zu unterzeichnen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV. Als vorläufiger Nachweis der geforderten
Angaben dient der Nachweis der Präqualifikation, eine Eigenerklärung (siehe Ausschreibungsunterlagen)
oder die einheitliche europäische Eigenerklärung.

5 **Los**

5.1 **Interne Referenz-ID Los**: LOT-0001

Titel: 59EU/26 Generalsanierung und Erweiterungsbauten Theater Trier - Prüfstatik

Beschreibung: Leistungen der Prüfstatik für die Baumaßnahme "Generalsanierung und Erweiterungsbauten
Theater Trier"

Interne Kennung: f0acc875-d22c-439e-821b-4fb0fd0a8ec5

5.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

5.1.2 **Erfüllungsort**

Ort: Trier

Postleitzahl: 54290

NUTS-3-Code: *Trier, Kreisfreie Stadt* (DEB21)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 **Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 01/01/2031

5.1.6 **Allgemeine Informationen**

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

5.1.7 **Strategische Auftragsvergabe**

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 **Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen
wird (Erforderliche Deckungssummen: mind. 5 Mio. € für Personenschäden, mind. 5 Mio.
€ für Sach- und Vermögensschäden, die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines
Versicherungsjahres muss das 3-fache der Deckungssummen betragen)

Kriterium: *Spezifischer Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jahresumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren gemäß § 45 Absatz 1 bis 5 VgV: Die
Eignung ist nachgewiesen ab einem Jahresumsatz von 300.000 € netto pro Jahr (der Jahre
2024 / 2025 / 2026)

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage von mindestens 2 geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge gemäß §§ 46 Absatz 3 Nr. 1. 75 Absatz 5 VgV. Aus den Referenzen muss sich ergeben,

dass der Bieter in der Lage ist, die ausgeschriebenen Leistungen nach Art, Umfang
und Komplexität ordnungsgemäß und in angemessener Qualität auszuführen. Die Referenzprojekte
müssen daher mindestens folgende Anforderungen erfüllen: - Mindestens eine Referenz
betreffend statischer Prüfung eines vergleichbaren Gebäudes mit vergleichbaren statischen
Anforderungen hinsichtlich der Fachrichtung Metallbau (Stahlverbundbau), Bruttobauwerkskosten
(Kostengruppe 300 + 400) nach Angabe AG von mindestens 15 Mio. Euro brutto oder Rohbauwert
der BVS HRS von mindestens 1,5 Mio. Euro brutto - Mindestens eine Referenz betreffend
statischer Prüfung eines vergleichbaren Gebäudes mit vergleichbaren statischen Anforderungen
hinsichtlich der Fachrichtung Holzbau, Bruttobauwerkskosten (Kostengruppe 300 + 400)
nach Angabe AG von mindestens 7,5 Mio.
Euro brutto oder Rohbauwert der BVS HRS von mindestens 1 Mio. Euro brutto - Die Leistungen
für die Referenzprojekte müssen nach dem 01.01.2016 fertiggestellt worden sein. -
Einstufung des Tragwerks bei einer Referenz mindestens in Honorarzone III - Die statischen
Besonderheiten sind darzustellen.
- Anzugeben sind die anrechenbaren Kosten, das Bauvolumen, der Auftraggeber, ein Ansprechpartner
beim Auftraggeber. Referenzen bei Bewerbergemeinschaft:
Im Falle einer Bewerbergemeinschaft dürfen die eingereichten Referenzprojekte beliebig
von den verschiedenen Bewerbergemeinschaftsmitgliedern eingereicht werden. Dabei muss
erkennbar sein, durch welches Bewerbergemeinschaftsmitglied das Referenzprojekt erbracht
wurde. Die Bewerbendengemeinschaft muss nur insgesamt die Referenzanforderungen erfüllen,
nicht jedes einzelne Mitglied.

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Nachweis gemäß § 44 Abs. 1 VgV, § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV über die Befähigung als Prüfstatiker

RheinlandPfalz im Sinne der Landesverordnung über Prüfsachverständige für Standsicherheit
(PrüfSStBauVO) für die Fachrichtungen (1) Massivbau, (2) Metallbau, (3) Holzbau zu

agieren - Eigenerklärung gemäß § 75, Absatz 2 VgV, dass als Berufsqualifikation der
Beruf des Ingenieurs vorliegt

5.1.10 **Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Bewertet werden die vom Bieter angebotene Pauschale für die Wegstreckenentschädigung,

sowie der Stundenlohnsatz für den Prüfsachverständigen für eventuell anfallende
zusätzliche besondere Leistungen.
Der Bieter mit dem geringsten angebotenen Preis erhält 10 Punkte.
0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Angebotspreises.
Alle
wertbaren Angebote mit gleichem und darüber liegendem Angebotspreis erhalten ebenfalls

0 Punkte.
Die Punkteermittlung für die dazwischenliegenden Angebotspreise erfolgt über eine
lineare
Interpolation. Bei der so errechneten Punktzahl findet nur die erste Nachkommastelle

Berücksichtigung. Alle weiteren Nachkommastellen fallen ohne Auf- oder Abrundung weg.

A) Wegstreckenentschädigung (15%):
Die Pauschale für die Wegstreckenentschädigung ist für einen Ortstermin im Zuge der

Bauüberwachung anzubieten und setzt sich zusammen aus den Fahrtkosten, der Fahrzeit

und ggfs. weiteren damit verbundenen Nebenkosten.
B) Stundenlohnsatz des Prüfsachverständigen (5%):
Der Stundenlohnsatz des Prüfsachverständigen ist für eventuell anfallende zusätzliche

besondere Leistungen anzubieten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualitative Zuschlagskriterien (80%)

Beschreibung: Um den wirtschaftlichsten Bieter zu ermitteln, wird neben dem Preis auch die Organisation,

Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals

bewertet.
Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage einer an Schulnoten orientierten Wertung:

10 Punkte erhält eine sehr gute Konzeption, 8 Punkte eine gute, 6 Punkte eine befriedigende,

4 Punkte eine ausreichende, 2 Punkte eine mangelhafte und 0 Punkte eine ungenügende

Konzeption.
C) Konzept zur Sicherstellung der Vor-Ort Präsenz und der Projektkommunikation (40
%):
Erläuterung der Erreichbarkeit während Planung, Reaktionsfähigkeit bei dringendem

Abstimmungsbedarf, Sicherstellung der Vor-Ort Präsenz, Vertretungs-/Ausfallregelung,

Kommunikation mit internen und extern Projektbeteiligten (Bauherr, Planungsbeteiligte,

Ämter, Sonstige)
Die Darstellung obliegt den Bietern.
Der Auftraggeber bewertet, inwieweit die angebotene Vor-Ort-Präsenz und Kommunikation

eine optimale Leistungserbringung erwarten lässt und keine Risiken für die Vertragslaufzeit

bestehen.

D) Personaleinsatzkonzept (40 %):
Anzahl und Benennung der Mitarbeiter im Projektteam mit deren jeweiligen Qualifikation,

mindestens Projektleiter und seinen Stellvertreter benennen, Erläuterung der Aufgaben
und
Funktionen der jeweiligen Mitarbeiter, Erstellung einer Kapazitätsplanung mit Darstellung

der kritischen Meilensteine während der Ausführung
Die Darstellung obliegt den Bietern.
Der Auftraggeber bewertet, ob die vorgesehenen Leistungen mit dem eingeplanten Personal

ordnungsgemäß erfüllen werden können und keine Risiken für die Vertragslaufzeit bestehen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

5.1.11 **Auftragsunterlagen**

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/12/2026 11:00 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/2a2a4e9d-5e33-4515-b302-7810eb8188e7

5.1.12 **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/2a2a4e9d-5e33-4515-b302-7810eb8188e7

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 10/12/2026 11:00 +01:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 64 **Tag**

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV. Unterlagen, Nachweise, die nachgefordert werden dürfen, werden
unter Fristsetzung nachgefordert. Werden die Unterlagen, Nachweise, etc. nicht innerhalb
der angegebenen Frist eingereicht, so wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: *Nein*

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **nein**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB
innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung
benannten Frist zur Abgabe der Bewertung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber
zu rügen.
(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar

sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs-
oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15
Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadtverwaltung Trier

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

8 **Organisationen**

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Trier

Identifikationsnummer: 36f8d8c8-f31c-4b41-81ef-1fd43d264e68

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Viehmarktplatz 20

Ort: Trier

Postleitzahl: 54290

NUTS-3-Code: *Trier, Kreisfreie Stadt* (DEB21)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@trier.de

Telefon: +49 6517184601

Internet-Adresse: http://www.trier.de/

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

Identifikationsnummer: 2ef520ea-8b6d-41c7-82ab-2d9be8ace693

Abteilung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c1aff2a2-bba8-4b3e-845d-e0a5b195616c - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/11/2026 14:46 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*